

Besucheraansturm beim Auftakt zur Saison der Windfeste

Bevölkerung feiert die Windkraft, während heimische Politik bei der Unterstützung nach wie vor zögert

St. Pölten, am 6.6.2023: Die rund 2.500 Besucher:innen bei den Windfesten am vergangenen Wochenende zeigten die hohe Zustimmung zur Windenergie in der Bevölkerung. Bei der Politik ist diese noch nicht ausreichend angekommen. „Die positive Stimmung und der enorme Zuspruch der Bevölkerung sollen Motivation und Ansporn für die Politik sein, die vielen nötigen Änderungen der Rahmenbedingungen für einen rascheren Ausbau der Windkraft umzusetzen“, betont Stefan Moidl, Geschäftsführer der IG Windkraft, und wünscht sich von der Politik auf Landes- und Bundesebene, dass die Handbremsen rasch gelöst werden.

Am vergangenen Wochenende wurde die Eröffnung von drei Windparks im Wiener Becken, im Weinviertel und auf der Parndorfer Platte groß gefeiert. In Trumau feierte die Wien Energie, in Dürnkrot Windkraft Simonsfeld und WEB, in Parndorf die oekostrom AG gemeinsam mit insgesamt 2.500 Besucher:innen die Errichtung ihrer Windparks und die saubere Stromerzeugung in ihrer Region. „Saubere Energie bedeutet Sicherheit für Österreich, unsere Umwelt und zukünftige Generationen“, so Bundespräsident Alexander Van der Bellen bei einem der Feste. Damit beginnt die Saison der Windfeste, die rund um den internationalen Tag des Windes (15. Juni) jedes Jahr weltweit gefeiert wird. „Dies ist ein starkes Zeichen für die hohe Zustimmung der österreichischen Bevölkerung zur Windenergie gerade in den Windkraftgemeinden“, freut sich Moidl. Die Zustimmung zur Windenergie ist in Österreich sehr groß. Nach einer Umfrage der Uni Klagenfurt liegt diese österreichweit bei 78 Prozent. Nachbar:innen eines bestehenden Windparks befürworten die Windkraft sogar mit 88 Prozent noch deutlich stärker. Auch Klimaschutzministerin Leonore Gewessler feierte an diesem Wochenende die Windkraft: „Das Energiesystem der Zukunft ist leistungsfähig, klimaverträglich und sicher. Und das Windenergiepotenzial in Österreich ist sehr groß – nutzen wir also die saubere Ressource Wind. Denn jedes einzelne Windrad hilft, unsere Abhängigkeit von fossilen Energien zu reduzieren und die Energiewende voranzutreiben.“

Rascher Ausbau der Windkraft braucht bessere Rahmenbedingungen

Alle diese Windparks wurden bereits vor Jahren genehmigt und noch mit dem alten Ökostromgesetz gefördert. Damit der Ausbau von neuen Windparks ordentlich durchstarten kann, wartet die Branche noch immer auf wichtige Änderungen. Besonders wichtig ist dabei die aktive Bewegung in den Bundesländern. Hier sind in fast allen Bundesländern die Ziele anzupassen, Flächen für den Windkraftausbau auszuweisen und die Genehmigungsbehörden mit Personal auszustatten. Zusätzlich fehlen auf Bundesebene noch das Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungsgesetz (EABG), das Klimaschutzgesetz, das Elektrizitätswirtschaftsgesetz (EIWG) und Änderungen beim Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG). „Ein rascher Ausbau der Erneuerbaren ist ein sicheres Mittel die Energiepreise wieder zu stabilisieren. Hier haben es vor allem die Bundesländer in Händen die Handbremsen zu lösen und damit über die zukünftige Sicherheit unseres Energiesystems zu entscheiden“, betont Moidl.

Alle Tag-des-Windes-Veranstaltungen finden Sie hier:

www.tagdeswindes.at